



ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



NEWSLETTER

Ausgabe 05/2024

Inhalt

Aktuelles aus dem KI	4
Woche der Vielfalt 2024 - Save the Date und Information zur Teilnahme	4
NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN	5
Hattingen: Erklärung für Vielfalt und Demokratie	5
Hattingen: Familienfest im Rathaus informiert Eltern	5
MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG	6
BumF: Neue Themenseite zur psychosozialen Versorgung junger geflüchteter Menschen	6
Statistisches Bundesamt: Zahl der Schülerinnen und Schüler 2022/2023 um 1,9 % gestiegen	6
Digitale Ausstellung: Antimuslimischer Rassismus	7
IAB: Zuwanderungsmonitor März 2024	7
Klimaschutztipps in neun Sprachen	7
Vorreiter bei mehrsprachiger Bildung: Immer mehr Bundesländer übernehmen Programme aus Nordrhein-Westfalen	8
Geflüchtete in Deutschland: Hürden zur Gesundheitsversorgung und zu Hilfsangeboten nach wie vor hoch	8
Mediendienst Integration: Die wichtigsten Fragen zur Ausländerkriminalität	8
Europawahl 2024	9
Entwicklungen im Bereich Flucht - Newsletter des MKJFGFI	9
ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG	10
G.I.B.-Bericht: Zugewanderte und Geflüchtete auf dem Arbeitsmarkt in NRW	10
Ausländische Auszubildende in Deutschland	10
Erwerbstätigkeit ukrainischer Geflüchteter in Deutschland: Mütter haben die geringeren Erwerbschancen	11
IAB-Bericht: Zwei Drittel der 2015 gekommenen Geflüchteten heute in Arbeit	11

Inhalt

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME	12
Bewerbung für das Gütesiegel Buchkita 2024	12
Literaturpreis „Aufstieg durch Bildung“	12
Familienministerium lobt Landespreis für familienfreundliche Kommunen aus	13
WEITERE VERANSTALTUNGEN	13
Die Verhältnisse zum Tanzen bringen – 50 Jahre Kemnade International	13
Kemnade International (1974 – 2009) – Zusammen mehr Wir	14
Alles auf Vielfalt! Bewerbungsverfahren neu denken	14
Grundlagenschulung für die Arbeit mit (un)begleiteten geflüchteten Kindern und Jugendlichen	15
Rhetorik für Integrationsräte – Souverän politische Reden halten	15
Aktuelle Veranstaltungen und Schulungen des Flüchtlingsrats	15
Impressum	16

AKTUELLES AUS DEM KI

Woche der Vielfalt 2024 - Save the Date und Information zur Teilnahme

Nach der großen Resonanz der „Woche der Vielfalt“ in den vergangenen Jahren, in denen immer mehr Beteiligte kreative Programmpunkte entwickelt haben, laufen bereits die Vorbereitungen für das neue Jahr. Die diesjährige Aktionswoche wird vom 21.09. bis 29.09. stattfinden.

Das KI lädt mit der Veranstaltungswoche alle Initiativen, Organisationen und Vereine sowie Bildungseinrichtungen im Kreis dazu ein, sich und ihre Arbeit im Rahmen eigener Veranstaltungen und Aktionen öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und sich für gesellschaftliche Vielfalt einzusetzen. Dabei sind den Programmpunkten keine Grenzen gesetzt: Denkbar sind Aktionen aus dem Kunst- und Kulturbereich, Kulinarik und Sport sowie Informationsveranstaltungen oder Themenabende – natürlich alles rund um das Thema „Vielfalt und Diversität“. Informationen zur „Woche der Vielfalt“ sowie einen Eindruck von den Veranstaltungen aus den vergangenen Jahren, erhalten Sie hier: [Woche der Vielfalt - Ennepe Ruhr Kreis](#)



Die Anmeldephase läuft ab sofort. Interessierte können ihre Veranstaltung bis zum **31.05.2024** **unter folgendem Link anmelden:**
<https://www.vielfalt-en.de/formulare/anmeldung-woche-der-vielfalt>

Bei Rückfragen zur Veranstaltungswoche erreichen Sie uns per Mail (ki@en-kreis.de) oder telefonisch (02336/4448-186).

Bei Fragen zur Anmeldemaske melden Sie sich bitte per E-Mail unter: vielfalt@en-kreis.de

NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS STÄDTEN

Hattingen: Erklärung für Vielfalt und Demokratie

Hattingen am 15. März 2024 vorgestellt, diskutiert und verabschiedet wurde, können Sie [hier](#) lesen.



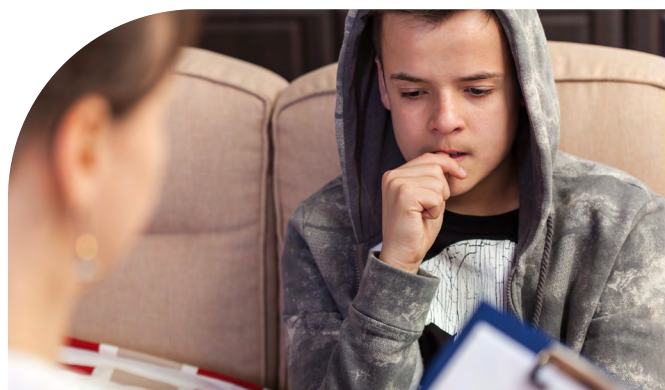
Hattingen: Familienfest im Rathaus informiert Eltern

Passend zum „Internationalen Tag der Familie“ am 15. Mai gibt es für Hattinger Familien eine kleine „Messe“ im Rathaus. An mehr als 15 Informationsständen können sich Interessierte über Geburtskliniken, Elterngeldregelungen oder über den richtigen Kindersitz beraten lassen. Auch Beratungsstellen für Schwangere, sowie Kinderärzte und eine Hebammenpraxis sind mit am Start. Die städtische Abteilung Prävention und Frühe Hilfen hat die Veranstaltung organisiert und freut sich auf die Premiere im Rathaus. Ab 16 Uhr geht es los. Es werden zwei Dolmetscherinnen mit vor Ort sein und sowohl auf Arabisch sowie Ukrainisch bei Sprachbarrieren helfend zur Seite stehen. [Info](#)

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

BumF: Neue Themenseite zur psychosozialen Versorgung junger geflüchteter Menschen

Im Rahmen des Projektes „bedarfs.gerecht: Bedarfsgerechte psychosoziale Versorgung junger Geflüchteter“ hat der BumF e.V. die [Themenseite „Psychosoziale Versorgung junger geflüchteter Menschen“](#) veröffentlicht. Diese Themenseite beleuchtet die Herausforderungen bei der psychosozialen Versorgung junger Geflüchteter, weist Lösungsansätze aus und liefert praktische Hinweise, um die psychosoziale Versorgung junger geflüchteter Menschen zu verbessern.



Statistisches Bundesamt: Zahl der Schülerinnen und Schüler 2022/2023 um 1,9 % gestiegen

Im Schuljahr 2022/2023 werden nach vorläufigen Ergebnissen rund 11,1 Millionen Schülerinnen und Schüler an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie an Schulen des Gesundheitswesens in Deutschland unterrichtet. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, entspricht dies einer Zunahme von 1,9 % im Vergleich zum vorangegangenen Schuljahr. Damit ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler erstmals seit dem Schuljahr 2016/17 wieder gestiegen. Der Anstieg ist zum einen durch die demografische Entwicklung bedingt: Die Zahl der Personen in der relevanten Altersgruppe (5 bis unter 20 Jahre) lag zum Jahresende 2021 um 0,8 % höher als im Jahr 2020. Zum anderen dürfte er auf die Zuwanderung aus dem Ausland zurückzuführen sein. [Zur Pressemitteilung vom 15.03.24](#)



Digitale Ausstellung: Antimuslimischer Rassismus

Die [digitale Ausstellung](#) präsentiert Texte, Videos, Audios und pädagogische Materialien zu verschiedenen Perspektiven auf antimuslimischen Rassismus.



IAB: Zuwanderungsmonitor März 2024

Die ausländische Bevölkerung in Deutschland ist nach Angaben des Ausländerzentralregisters im Februar 2024 gegenüber dem Vormonat um rund 12.000 Personen gestiegen. Die Beschäftigungsquote der ausländischen Bevölkerung betrug im Januar 2024 53,1 Prozent und ist damit im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,8 Prozentpunkte gestiegen. Die Arbeitslosenquote der ausländischen Bevölkerung lag im Januar 2024 bei 15,5 Prozent und ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,6 Prozentpunkte gestiegen. [Mehr Info](#)



Klimaschutztipps in neun Sprachen

Das Projekt „Klimaschutz in der Sozialen Arbeit stärken“ und das „Forum der Migrant*innen im Paritätischen“ haben [Postkarten mit Klimaschutztipps](#) in neun Sprachen erstellt. Auf Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Ukrainisch, Russisch, Spanisch und Türkisch gibt es jetzt kurz und knapp Anregungen zum Klimaschutz, die in Einrichtungen ausgelegt oder aufgehängt werden können.

Vorreiter bei mehrsprachiger Bildung: Immer mehr Bundesländer übernehmen Programme aus Nordrhein-Westfalen

Noch mehr Familien können zukünftig an mehrsprachigen Bildungsangeboten teilnehmen: Das Familien- und Integrationsministerium begleitet den bundesweiten Ausbau der Bildungsprogramme „griffbereitMINI“, „Griffbereit“ und „Rucksack KiTa“ für die nächsten zwei Jahre. [Weiterlesen](#)

Geflüchtete in Deutschland: Hürden zur Gesundheitsversorgung und zu Hilfsangeboten nach wie vor hoch

Ende Februar wurde das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) geändert: Geflüchtete erhalten nun bis zu drei Jahre nur eingeschränkte Gesundheitsleistungen. Darauf hatten sich Bund und Länder bereits im November vergangenen Jahres geeinigt. Eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) zeigt: Die Gesetzesänderung dürfte für Geflüchtete die tatsächliche Wartezeit auf eine reguläre Gesundheitsversorgung von gut einem Jahr auf knapp zwei Jahre fast verdoppeln. [Zur DIW-Pressemittteilung vom 20.03.24](#)

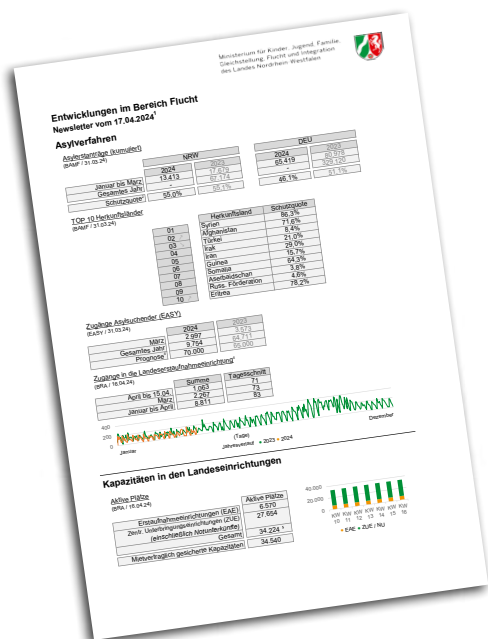


Mediendienst Integration: Die wichtigsten Fragen zur Ausländerkriminalität

Das Bundeskriminalamt hat aktuelle Zahlen zur Kriminalität in Deutschland vorgestellt. In der [Polizeilichen Kriminalstatistik](#) mit dabei: die Ausländerkriminalität. Im [Interview](#) ordnet die Kriminologin Gina Wollinger die Zahlen zum Themenfeld Migration und Kriminalität ein.

Europawahl 2024

Erfahren Sie [hier](#), warum es bei der Europawahl geht, wann und wie sie stattfindet und vieles mehr.



Entwicklungen im Bereich Flucht – Newsletter des MKJFGFI

Das Ministerium stellt auf Grundlage verschiedener amtlicher Statistiken einen Newsletter zur Entwicklung im Bereich Flucht zur Verfügung. Den aktuellen Newsletter vom 17.04.24 finden Sie [hier](#).

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

G.I.B.-Bericht: Zugewanderte und Geflüchtete auf dem Arbeitsmarkt in NRW

Rund jede sechste Person in Nordrhein-Westfalen hat eine ausländische Staatsangehörigkeit; der Anteil steigt seit Jahren kontinuierlich. Zuwanderung aus Kriegs- und Krisengebieten sowie Arbeitsmigration prägen die Entwicklungen der letzten Jahre. Doch wie stellt sich die Arbeitsmarktsituation von Ausländer*innen insgesamt und von ausgewählten Zuwanderergruppen im Speziellen dar? Inwiefern sind sie erwerbstätig, von Arbeitslosigkeit oder Grundsicherung betroffen? Diesen Fragen nähert sich der neu erschienene Bericht, der [hier](#) als Download zur Verfügung.



Ausländische Auszubildende in Deutschland

Im BIBB-Datensystem Auszubildende (DAZUBI) sind [zwei neue Zusatztabellen](#) zu ausländischen Auszubildenden, ihren Nationalitäten und Ausbildungsberufen in der dualen Berufsausbildung (BBiG/HwO) erschienen.



Erwerbstätigkeit ukrainischer Geflüchteter in Deutschland: Mütter haben die geringeren Erwerbschancen

Neben Faktoren wie Deutschkenntnissen, Bildungsabschlüssen und Bleibeabsichten beeinflusst auch die Haushaltskonstellation die Erwerbschancen von ukrainischen Geflüchteten in Deutschland. Familiäre Verpflichtungen wirken sich insbesondere für Frauen negativ auf die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit aus. So liegt in Familien mit Kindern der Anteil der erwerbstätigen Frauen rund 10 Prozentpunkte unter dem der Männer. In Familien ohne Kinder hingegen sind Frauen häufiger erwerbstätig als Männer. Weitere Informationen finden Sie im [IAB-Kurzbericht 14/2023](#).



IAB-Bericht: Zwei Drittel der 2015 gekommenen Geflüchteten heute in Arbeit

Rund zwei Drittel der Geflüchteten, die 2015 nach Deutschland kamen, hat inzwischen einen Arbeitsplatz – davon fast Dreiviertel in Vollzeit. Das zeigt ein neuer Bericht des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Sobald Hürden wie langwierige Asylverfahren oder Arbeitsverbote nach der Ankunft überwunden seien, mache die Job-Integration in der Regel Fortschritte. Nach acht und mehr Jahren Aufenthalt hätten geflüchtete Männer laut Bericht sogar eine höhere Erwerbstätigenquote (86 Prozent) als die durchschnittliche männliche Bevölkerung in Deutschland (81 Prozent). Hoch sei allerdings das Gefälle zwischen geflüchteten Männern und Frauen: Bei Letzteren liege die Quote nach wie vor deutlich niedriger (33 Prozent). [Zum IAB-Kurzbericht 10/2024](#).



WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Bewerbung für das Gütesiegel Buchkita 2024

Kindergärten und Kitas können sich bis zum 31. Mai 2024 per Online-Formular für das „Gütesiegel Buchkita“ bewerben. Ausgezeichnet werden Einrichtungen, die im Bereich der frühkindlichen Leseförderung besonderes Engagement zeigen. Die Auszeichnung wird vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) organisiert, Schirmherr ist der Kinderbuchautor und Illustrator Paul Maar. Das Gütesiegel honoriert seit 2019 Betreuungseinrichtungen, in denen frühe kindliche Erfahrungen rund um das Geschichtenerzählen, Reimen und (Vor-) Lesen sowie altersgerechte Medienbildung Schwerpunkte des pädagogischen Konzepts bilden. Buchkitas bringen Kinder zudem mit Leseorten wie Buchhandlungen und Bibliotheken in Kontakt und leisten durch aktive Sprach- und Leseförderung einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit der Kinder. Einsendeschluss ist der 31.05.24. [Info](#)



Literaturpreis „Aufstieg durch Bildung“

Die noon Foundation lobt den Literaturpreis „Aufstieg durch Bildung“ zum vierten Mal aus. „Aufstieg durch Bildung“ ist eine komplexe, vielschichtige Thematik jenseits geradliniger Aufsteiger-Erfolgsgeschichten. Da im Freundeskreis und in der Öffentlichkeit nur selten über Herkunft (u.a. soziale Schicht, Bildung der Eltern, Migrationserfahrung der Familie) gesprochen wird und sich wenig Literatur dieses „Aufsteiger“-Themas angenommen hat, soll die Behandlung dieser Thematik in einem in deutscher Sprache geschriebenen Prosatext (Erzählung, Roman) mit einem Preis ausgezeichnet werden. Der Preis hebt den literarischen Rang des Textes hervor, übersieht jedoch nicht die politische Dimension der Thematik. Das Preisgeld beträgt 5.000 €. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2024. [Info](#)



Familienministerium lobt Landespreis für familienfreundliche Kommunen aus

‘Wir leben Vielfalt’ – unter diesem Motto können sich alle Kommunen mit bereits bestehenden innovativen familienfreundlichen Konzepten oder auch Einzelprojekten bewerben, sofern sie in kommunale Leitbilder oder Gesamtkonzepte eingebunden sind. Ausgelobt werden Preise in Höhe von insgesamt rund 52.000 Euro. Eine Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Bertelsmann Stiftung, des Zentrums für interdisziplinäre Regionalforschung der Ruhr-Universität Bochum (ZEFIR), der Familienverbände NRW sowie des nordrhein-westfälischen Familienministeriums entscheidet über die Vergabe der Preise. Eine feierliche Preisverleihung ist für die zweite Jahreshälfte 2024 geplant. [Info](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Die Verhältnisse zum Tanzen bringen – 50 Jahre Kemnade International

Mit beispielbaren Instrumenten, Installationen, Film- und Archivmaterialien ist die Ausstellung eine Einladung, erneut zusammenzukommen und auch heute die Verhältnisse zum Tanzen zu bringen. Der große Ausstellungsraum im ersten Obergeschoss wird dabei zur Plattform vielstimmiger Klänge und Erinnerungen, mit Vorschlägen für ein neues Miteinander und einem kritischen Blick auf die Gegenwart. Wie kann ein Dialog zwischen den Generationen gelingen und was heißt Solidarität heute? Und wie viel Festival passt in einen Museumsraum?

Die Ausstellung Die Verhältnisse zum Tanzen bringen versammelt neu entstandene Kunstwerke mit historischen Arbeiten aus der Sammlung und wird durch ein umfangreiches Begleitprogramm ergänzt. [Mehr Info](#)

Termine:

27. April bis 8. September

Veranstaltungsort:
Kunstmuseum Bochum,
Kortumstraße 147,
44787 Bochum

Kemnade International (1974 – 2009) – Zusammen mehr Wir

Kulinarische Angebote, Information und Diskussion in der Tradition des Kemnadefestivals begrüßen Sie zu einem lebendigen interkulturellen Dialog.



Alles auf Vielfalt! Bewerbungsverfahren neu denken

In Zeiten des Fachkräftemangels und eines vielfältiger werdenden Arbeitsmarktes lohnt es sich, die eigenen Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahren kritisch zu prüfen. Das IQ Netzwerk zeigt Ihnen Wege auf, wie Sie mit Ihren Stellenausschreibungen einen breiten Bewerber*innenpool ansprechen und wie Sie Ihre Einstellungsverfahren und Anforderungsprofile so gestalten, dass Sie die besten Kandidat*innen für sich gewinnen können. [Info und Anmeldung](#)

Termin:

Eröffnungsfest am
04.05.2024 ab 15:00 Uhr
für die Ausstellung

Veranstaltungsort:
Haus Kemnade, auf der
Wiese hinter der Burg /
neben dem Bauernhaus-
museum

Veranstalter:
Kulturhistorisches Museum
Haus Kemnade,
An der Kemnade 10,
45527 Hattingen

Termin:

06.06.2024 | 11:00 bis
12:00 Uhr

Veranstaltungsort:
online

Veranstalter:
Netzwerk Unternehmen
integrieren Flüchtlinge

Grundlagenschulung für die Arbeit mit (un)begleiteten geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Die Schulung richtet sich an angehende Fachkräfte und Fachkräfte, die neu in die Arbeit mit geflüchteten jungen Menschen eingestiegen sind oder einsteigen und wird regelmäßig angeboten. [Info und Anmeldung](#)

Weitere Seminare des BumF finden Sie [hier](#).

Termin:

01.07.2024 | 10:00 bis 13:30 Uhr.

Veranstaltungsort:
online

Veranstalter:
BumF Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Rhetorik für Integrationsräte – Souverän politische Reden halten

Zur kommunalpolitischen Arbeit gehört es, sich in Debatten und Auseinandersetzungen zu behaupten und mit den eigenen Argumenten durchzusetzen. Ob es um erfolgreiche Lobbyarbeit für Themen des Integrationsrates oder um Reden in politischen Gremien geht – der souveräne rhetorische Auftritt ist wichtig, um Mitstreiter_innen mitzunehmen und politische Gegner_innen zu überzeugen. In diesem Seminar legen wir einen Schwerpunkt auf den Transfer des Gelernten in die Praxis.

[Info und Anmeldung](#)

Termin:

Samstag, 28.09.24 bis Sonntag, 29.09.24, 17:00 (erster Tag) bis 17:00 (letzter Tag)

Veranstaltungsort:
Köln

Veranstalter:
Friedrich-Ebert-Stiftung, Referat Engagement, Qualifizierung und digitale Bildung

Aktuelle Veranstaltungen und Schulungen des Flüchtlingsrats

[Hier](#) finden Sie die nächsten Veranstaltungen des Flüchtlingsrats NRW e.V. im Mai und Juni.

Impressum

Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
02336 4448-179
ki@en-kreis.de
www.enkreis.de/bildung-integration/kommunales-integrationszentrum#c9340

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Sie möchten auch gerne in unseren Verteiler aufgenommen werden? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter 02336/4448-179 oder per Mail unter [ki\(@\)en-kreis.de](mailto:ki(@)en-kreis.de)

